

*** Teuerungszulagen für Gendarmeriepensionisten.** Am 26. v. M. sprach eine Abordnung des Reichsvereins ehemaliger staatlicher Sicherheitsorgane (früher Gendarmerieangehöriger) Wien, II., Nordbahnstraße 20, unter Führung des Präsidenten Josef M l e o c h beim Ministerium für Landesverteidigung, und am 27. v. M. unter Führung des Ehrenmitgliedes des Vereins Reichsratsabgeordneten Dr. Heinrich M a t a j a im Namen aller Gendarmeriepensionisten, deren Wittwen und Waisen wegen Gewähr einer Teuerungszulage vor. Der Herr Minister hat die Abordnung in sehr liebenswürdiger Weise empfangen und die wohlwollende Befürwortung der vorgebrachten Bitte zugesichert und dabei auch den Vorschlag gemacht, anstatt des Waisenhauses ein Gendarmerie-Invalidenhaus zu schaffen. Er begrüßte es, daß der Verein den vom Kriegsschauplatz hilfsbedürftig gewordenen Kameraden, dann deren Wittwen und Waisen durch Ankauf eines kleinen Hauses in der Nähe von Wien eine eigene Stätte errichten und ihnen unentgeltliche Unterkunft und Unterstützung gewähren will. Beim Finanzministerium wurde die Abordnung vom Sektionschef Dr. Ritter v. Galecki empfangen, welcher die vorgebrachte Bitte beim Finanzminister zu befürworten versprach. Alle Mitglieder werden ersucht, durch kleine Spenden den oben erwähnten edlen Zweck unterstützen zu wollen. Ein Gendarmerieangehöriger hat bereits den Betrag von 5000 Kronen gewidmet.